

Die Elternarbeit verfolgt vor allem folgende Ziele

Transparenz unserer Arbeit um Vertrauen zu bilden

Den Eltern soll die SVE und alles, was damit zusammenhängt, vertraut werden. Dazu bedarf es vielfältiger Informationen. Wer gut informiert ist, fühlt sich sicher. Wer gut informiert ist, weiß sich ernst genommen und geschätzt. Fragen und Kritik wird im gegenseitigen Austausch Raum gegeben. Wir informieren

- durch Handzettel und erstes Eingehen auf Fragen bei der Erstberatung
- durch die Kennenlernmöglichkeit bei einem Besuchstag
- durch einen Elternabend bald nach Beginn des neuen Schuljahres
- durch die Elternzeitung der SVE in Dinkelsbühl und die Elternzeitung der Schule, bzw. in Geilsheim durch Infobriefe zum jeweiligen Epochalthema.
- durch regelmäßige, verpflichtende Elterngespräche.
- durch Offenheit für Kritik und Reflexion, z.B. bei den Jahresabschlusstreffen in Geilsheim.

Die Motivation der Eltern soll erhalten und gegebenenfalls geweckt werden, indem wir uns möglichst eng an den Bedürfnissen des Kindes und seiner Eltern orientieren.

Wir beraten im weitesten Sinn, aber innerhalb der uns gesetzten personellen (Ausbildung / Zeit) Grenzen. Das geschieht durch

- die Einzelförderstunde in Anwesenheit der Eltern mit Zeit für beiderseitige Offenheit, um Vertrauen aufzubauen. Wir geben Informationen über das Kind und zeigen Möglichkeiten der Förderung ganz konkret auf. Dadurch kann das Verständnis der Eltern für ihr Kind vertieft werden. Sie sollen Hilfen im Umgang mit dem Kind, mit problematischen Situationen und Entscheidungen angeboten bekommen.
- thematische Elternabende, an denen Fragen und Anliegen der Eltern und auch des SVE-Personals teilweise durch Referenten erörtert werden. Die Abende behandeln unterschiedliche Themen, einer ist aber alljährlich der Einschulungsberatung gewidmet.
- eher informelle Treffen beim Stammtisch oder Basteln, wo man im Kreis ähnlich Betroffener Verständnis, Hilfe und Rat finden kann. Das geschieht auch bei Festen und Feiern im Jahreslauf mit Kindern und Eltern.
- Durch die SVE-Zeitung, die in einem Beitrag zum Epochalthema Beschäftigungsmöglichkeiten von Eltern und Kindern aufzeigt.

Auszug aus der Konzeption der SVE

Kooperation der SVE mit den Eltern

Die SVE stellt ein vorschulisches Angebot für Kinder dar, das Eltern wahrnehmen, indem sie sich für den Besuch der Einrichtung nach der Erhebung des sonderpädagogischen Förderbedarfs ihres Kindes entscheiden und die Aufnahme beantragen.

An diese Entscheidung sind ganz konkrete Erwartungen der Eltern geknüpft.

- Durch optimale Förderung und Betreuung sollen die Entwicklungsmängel weitestgehend ausgeglichen und das Kind schulfähig werden.
- Sie möchten über ihr Kind informiert werden, damit sie Verständnis für ihr Kind und seine Schwierigkeiten entwickeln können.
- Sie erwarten sich Hilfen im Umgang mit dem Kind und kompetente Beratung in Entscheidungen.

Wir wollen mit den Eltern zusammenarbeiten

Da die Kinder noch sehr jung und sie somit von den Eltern in hohem Maß abhängig sind, sind wir auf Kooperation angewiesen,

- damit die Kinder die Einrichtung regelmäßig und pünktlich besuchen,
- damit Eltern ihren Kindern die nötige emotionale Unterstützung und die gewünschten Materialien (Sport- und Schwimmzeug,, Spielgeld) mitgeben,
- damit ein konfliktfreier Übergang zwischen Familie und der SVE ermöglicht wird.
- Damit für die effektive Förderung des Kindes die unabdingbare Zusammenarbeit zwischen Eltern und Einrichtung möglich wird.